J K
NO_5
= $JK + KO\ NO_5$.

ch vermittelst Einleiten v. HJ in HO in dem J verthlt ist.

$$\begin{matrix} H & J \\ J & \end{matrix}$$

wob. J abgeschd. wird.

Mit Metallen bildet Jod viel mehr unlösl. Verbdgn ich b. Cl u. Br der Fall ist, die + mit ausgezeichnet d. ihre Farbe. So:
Jodblei, unlösl. gelbes Salz
Quecksilberjodür Hg_2J gelbl. Niederschlg
Silberjodid, gelbliche Farbe,
ch = schd + v. Chlorsilb u. Br Silber d. vollkommene Unlöslichkt. in concentrirtem NH_3
HgCl lösg. gibt mfgs 1 gelbl. dann < 1 rothen Niederschlg.

$$\begin{matrix} J & K \\ Hg & Cl \end{matrix}$$

1 Gemge v. Kupfervitrl u. Eisenvitrl gibt 1 weißl. Niederschlag v. Hg Cupjodür Cu_2J

Bei Einwirkg v. Jodkalium auf Cu 1 Lösg v. Cuoxydsalz erhlt l neb d. weißl. Niederschlg 1 braune Flüssigkt, indem + freies J bildet.

$$\begin{matrix} Cu & O & SO_3 \\ Cu & O & SO_3 \\ K & J & \\ K & J & \end{matrix}$$

Alle Jodverbdgn werden d. Cl u. Br zersetzt,

$$\begin{matrix} R & J \\ Cl & \end{matrix} \qquad \begin{matrix} R & J \\ Br & \end{matrix}$$

indem + Cl resp. Bromverbdg bild. u. J frei wird.

Concentrirte Schwefelsäure zerlegt b. Gegnwrt v. wenig HO